



Vom Porsche bis zum VW Bulli waren zahlreiche Oldtimer vertreten. Foto: Christine Vinçon



Das Innenleben des Bugatti Foto: Antholzer



Felix Feltes steht mit seinem Bugatti auf der Startnummer eins. Mit dem Baujahr 1925 ist er das älteste der Fahrzeuge. Foto: Matthias Antholzer



Claudia und Francis Urzinger-Woon stehen vor ihrem Horch 853. Foto: Antholzer

100 Jahre auf vier Rädern

Oldtimer starten beim 34. Alex von Falkenhausen Classics in Landshut

(anm) Mit donnerndem Lärm fährt Felix Feltes seinen 100 Jahre alten Bugatti zum Startbogen vor dem Rathaus. Für das 34. Alex von Falkenhausen Classics hat er sich an diesem Wochenende von Luxemburg aus auf den Weg gemacht, um sein Schmuckstück zwischen vielen anderen Oldtimern in der Altstadt zu präsentieren. Schon am Samstag starteten die Oldtimerliebhaber in Neufahrn und fuhren über Freising nach Pfettrach. Am zweiten Tag der Rallye fand in der Altstadt der Concours d'Elegance statt. Vom Start-Bogen neben dem Rathaus, bis zum Ländtor standen zahlreiche Oldtimer und schaulustige Besucher. Aufgestellt waren die Fahrzeuge vom äl-

testen bis zum neuesten. So stand der Bugatti von Feltes direkt als erstes Auto am Startbogen. Der Moderator kommentierte kurz die wichtigsten Details zum Wagen: V8-Motor, 100 Jahre alt, Seilzugbremsen, kann bis zu 220 Kilometer in der Stunde erreichen. Und dann bretterte Feltes auch schon los, um Punkt 11.30 Uhr fuhr der erste Wagen in der Altstadt ab. Dann folgten im 30-Sekundentakt die weiteren Teilnehmer. „Man muss sich da schon reinfühlen beim Fahren, da kann man nicht einfach einsteigen und losfahren“, sagte Claudia Urzinger-Woon über ihren Horch 853. Die Teilnahme an der Rallye hat für Claudia und ihren Ehemann Francis Tradition. Bereits

in zweiter Generation besteht eine enge Freundschaft zur Veranstalterfamilie. Für Francis Urzinger-Woon ist die Teilnahme mehr als nur Fahrspaß: „Wenn man sich alte Fotos anschaut, merkt man, die Fahrzeuge sehen immer gleich aus – nur wir Piloten werden älter. Die Autos bleiben zeitlos.“ Darum ist es den beiden wichtig, das Kulturgut nicht nur zu erhalten, sondern auch herzuzeigen – eine rollende Erinnerung daran, wie Mobilität damals war. Nach dem Concours d'Elegance fuhren die Teilnehmer von der Altstadt aus zur Mittagsrast im Schloss Mariakirchen bei Arnstorf, bevor die Rallye dann im Vierfalt-Hof bei Geisenhausen ihr gebührendes Ende fand.



Das Innenleben einer alten Chevrolet Corvette Foto: Christine Vinçon



Der Horch 853 tuckert nach dem Start durch die Altstadt. Foto: Antholzer



Das Model 97 von Graham Paige, oder „Shark nose“ Foto: Christine Vinçon



Viele Besucher in der Altstadt bestaunten in der Altstadt die Oldtimer. Foto: Christine Vinçon